

## Medieninfo vom 7. September 2009

### **LWL-Dezernentin zog positive Bilanz für die LWL-Einrichtungen in Lippstadt: Wichtige Bausteine bei der psychiatrischen Versorgung der Menschen in der Region**

Benninghausen (IWL). Die LWL-Einrichtungen in Lippstadt setzen auf weitere enge Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten in der Region mit dem Ziel der nachhaltigen Weiterentwicklung des medizinischen Angebotes. Insbesondere streben LWL-Klinik, LWL-Pflegezentrum und LWL-Wohnverbund an, auch die Vernetzung mit den rehabilitativen regionalen Versorgungsstrukturen weiter voranzutreiben, sagte Helga Schuhmann-Wessolek, Krankenhausdezernentin des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL), im Rahmen ihres Jahresgespräches am Montag, 7. September, in Benninghausen.

In dem diesjährigen Austausch mit den Führungskräften und Mitarbeitern der LWL-Einrichtungen lobte Schuhmann-Wessolek, dass im Jahr 2008 ein positives Betriebsergebnis erwirtschaftet wurde. Grundstein für diesen Erfolg sei ein konsequentes Qualitätsmanagement und die Verbesserung und Optimierung der Behandlungsprozesse. Vor allem sei dies auch auf das Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurückzuführen, so Schuhmann-Wessolek in der Mitarbeiterversammlung. Insbesondere hob sie vor diesem Hintergrund das gute Ergebnis der LWL-Klinik Lippstadt bei der Zertifizierung nach KTQ sowie die erfolgreiche Zertifizierung zum „audit berufundfamilie“ hervor.

Die zunehmende Nachfrage nach stationären, tagesklinischen und ambulanten Leistungsangeboten der LWL-Klinik Lippstadt verdeutliche deren Bedeutung und zeige, dass seelische Erkrankungen inzwischen zu den häufigsten Erkrankungen („Volkskrankheiten“) gehören, die bedarfsgerechte Behandlungsangebote erfordern. Weitere wichtige Bausteine bei der Versorgung der Menschen in der Region stellten das LWL-Pflegezentrum und der LWL-Wohnverbund Lippstadt mit ihren vielfältigen Wohn- und Betreuungsangeboten dar.

Im Vorfeld der Mitarbeiterversammlung informierte sich die Landesrätin im Gespräch mit den Betriebsleitungen über aktuelle Bauprojekte des LWL-Pflegezentrums in Geseke, wo ein Neubau für 80 Bewohnerinnen und Bewohner entsteht, sowie des LWL-Wohnverbunds am Standort Benninghausen. Beeindruckt zeigte sich Schuhmann-Wessolek von einem Sinnesgarten des LWL-Pflegezentrums und der „Lebensschule“ des LWL-Wohnverbunds, die sie besichtigte.

**Kontakt:**  
**Eva Brinkmann**  
**Tel. 02945 981-5085**  
**E-Mail: [eva\\_brinkmann@wkp-lwl.org](mailto:eva_brinkmann@wkp-lwl.org)**

**LWL-Pressestelle:**  
**Tel.: 0251 591-235**  
**E-Mail: [presse@lwl.org](mailto:presse@lwl.org)**



Trafen sich zum Jahresgespräch in Benninghausen (von links): Iris Abel (Leiterin LWL-Pflegezentrum Lippstadt), Helmut S. Ullrich (Kaufmännischer Direktor LWL-Einrichtungen Lippstadt), Helga Schuhmann-Wessolek (LWL-Dezernentin für Krankenhäuser und Gesundheitswesen), Klaus Stahl (LWL-Abteilung für Krankenhäuser und Gesundheitswesen), Erika Wegner-Kampschulte (Betriebsrat LWL-Klinik Lippstadt), Dr. Josef Leßmann (Ärztlicher Direktor LWL-Klinik Lippstadt), Ursula Klömich (Betriebsrat LWL-Pflegezentrum und LWL-Wohnverbund Lippstadt), Hartmut Paech-Bruch (Leiter LWL-Wohnverbund Lippstadt) und Guido Langeneke (stellvertretender Pflegedirektor LWL-Klinik Lippstadt). Foto: LWL/Brinkmann